

## Atemschriftzeichen / Sprechzeichen: Schneeflöckchen

Das Winterlied „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ dient als Grundlage für das Atemschriftzeichen. Es ist das abgewandelte „Atemschiffchen“ ohne Segel, ein nach oben geöffneter Halbkreis. Da die Schneeflocken aus den Wolken zur Erde segeln, wird die Bewegung nicht als gleichbleibender Halbkreis durchgeführt, sondern als nach unten sinkender Abstieg.

Während wir das Gedicht „Schneeflöckchen“ rezitieren, schwingt der Arm (oder der Stift) in einer Bewegung wie eine Schale, die leicht nach rechts und links kippt. So segeln die Schneeflocken immer etwas tiefer, während sie von rechts nach links durch die kalte Winterluft taumeln.

Zwischen den Strophen bietet es sich an, den Arm zu wechseln. Wer den Arm gestreckt durch die Bewegung führt, kann sonst dazu neigen, die Schulter und damit den Nacken anzuspannen. Dem wollen wir durch ein Wechseln des Arms vorbeugen.

Wer auf einem Papier den Bewegungsfluss zeichnet, bleibt natürlich entsprechend der eigenen Rechts- oder Linkshändigkeit bei der gleichen Hand. Dabei werden mehrere Durchgänge der fallenden Schaukelbewegung gezeichnet, da das Lied viel zu lang ist, um als aufgezeichneter Bewegungsfluss auf eine Seite zu passen.

Wer gerade so schön im Schwung ist, kann natürlich über die angegebenen ersten zwei Strophen hinaus das gesamte Lied rezitieren...

